

Türchen öffnen für den Voerder Sport

Die Bilanz des Adventskalenders fiel durchweg sehr positiv aus. Die eingenommenen 4500 Euro wurden jetzt offiziell an die Sportvereine übergeben. Vereine haben die Spenden schon verplant

Von Thorben Utermann

Es gibt Ideen und Aktionen, die funktionieren einfach. Das kam man auch vom ersten Voerder Adventskalender sagen, der im Oktober letzten Jahres vom Stadtmärkteing Voerde und Bürgermeister Dirk Haarmann vorgestellt wurde. Drei Monate später zogen die Verantwortlichen im Voerder Rathaus Bilanz und übergeben die eingenommenen Spenden ausgewählten Voerder Sportvereinen, die damit ihre Kinder- und Jugendprojekte fördern wollen. Alle 3000 Adventskalender wurden zu je 1,50 Euro verkauft, so dass mit der Aktion insgesamt 4500 Euro eingenommen wurden. „Ich weiß, dass die Spenden gut genutzt werden und für die Vereine nicht nur ein ‚nice to have‘ sind“, sagte Bürgermeister Haarmann in seiner Rede, in der er sich auch ausdrücklich bei den Verantwortlichen bedankte.

Bei der Kontaktaufnahme der einzelnen Vereine mit dem Stadtmärkteing hat der Voerder Stadtsportverband in Person von Dieter Ellerbrock, der die Adventskalender-Aktion jetzt als einen wichtigen Dienst für die Gesellschaft bezeichnet.

Anwesend im kleinen Sitzungssaal des Rathauses waren auch die Sportvereine, die sich über einen Teil der Spende freuen durften. „Es gendlichen und Kinder natürlich stärker miteinander verbinden. Wir haben sich direkt zwei Abteilungen beworben: unsere Fußball- und unsere Handballabteilung. Bei uns fehlt, wie in vielen anderen Vereinen auch, Geld für die Jugendarbeit für ganz grundlegende Trainings-utensilien. Dabei ist es gerade im Moment wichtig, sich vernünftig aufzustellen, da wir auch Pflichtin-ge durch die Sportvereine integrieren“, erklärte der erste Vorsitzende der SV 08/29 Friedrichsfeld Jürgen Isselhorst. Die jungen Hand- und Fußballer seines Vereins werden durch die erhaltene Spende vor allem Bälle, Trainingsstore, Markierungshütchen und Hürden kaufen. Beim Reitverein Voerde wird mit dem erhaltenen Spende ein Lehrgang im Bereich Dressur/Freizeit für Kinder und Jugendliche finanziert. „Wir haben durch die Zeitung von dem Adventskalender erfahren und wollten den Lehrgang schon länger organisieren, aber fi-nanziell ist das nicht immer so einfach, da freut man sich natürlich, wenn man so unterstützt wird“, erklärte Hildegard Groß-Wallenhorst, zweite Jugendwartin beim RV.

Groß war die Freude bei den Voerder Sportvereinen über den Spendenertrag aus dem Verkauf des Voerder Adventskalenders. Bei Bürgermeister Dirk Haarmann wurden die Finanzspritzen jetzt übergeben.



Fahrt ins Sauerland

Auch die DLRG bekam einen Teil des Kuchens. „Wir wollen das Geld nutzen, um ein Zeltlager für Kinder und Jugendliche auf der Grav-Insel zu organisieren. Ziel ist es, dass sich die einzelnen Ortsverbände aus der Umgebung mal etwas näher kennen lernen“, erklärte der Vorsitzende der DLRG Voerde Steffen Schwarz-kamp. Seine Kollegin Ina Ringhofer-Jugendvorsitzende der DLRG Voerde ergänzte: „Damit wollen wir uns auch bei Einsätzen langfristig besser vernetzen, das Zeltlager soll der Grundstein dafür sein.“

Die Handballabteilung des TV Voerde investiert ihren Spendenanteil in die weibliche E- und D-Jugend. „Wir wollen mit den Mädchen vernetzen und um die Kinder dort den Einstieg in eine kindertun-ge nanziieren. „Wir haben schon genug Mitglieder in der Altersklasse, die sich in dem Wettbewerb wohlfühlen würden und man könnte sich häufiger mit Mannschaften aus der Umgebung messen. Das würde vor allem bei den Mädchen helfen.“

„Mit so einem Ausflug kann man eine gute Basis schaffen und die Mädchen viel leichter stärker an die Mannschaft und den Verein binden“, war TVV-Abteilungsleiter Wolfgang Nelkes überzeugt.

Auch die Fußballer von Veslyurt-Möllen trennen sich über die Spenden. „Wir haben im Sommer angefangen eine Bambinimannschaft und eine F-Jugend aufzubauen. Die brauchen natürlich einiges an Material. Von dem Geld wollen wir Trainieren wir schon länger, aber es ist jedes Jahr eine Herausforderung, es auf die Beine zu stellen. Deshalb be-ruht einen die Spende schon, wenn man es vom finanziellen Standpunkt aus sieht“, erklärte Jugendwartin Annemarie Evers, die mit ihrer Kollegin Eva Neukäter das Turnier organisiert.

Einstieg in den Ligabetrieb

Die Jugend des TC Rot-Gold Voerde will mit der erhaltenen Spende ihr Kleinfeldturnier organisieren. „Das Turnier organisiert werden will mit der erhaltenen Spende ihr Kleinfeldturnier organisieren. „Das Turnier organisiert werden will mit der erhaltenen Spende ihr Kleinfeldturnier organisieren.“

Die Wahrscheinlichkeit, dass der Adventskalender auch im Jahr 2016 wieder verkauft wird, ist hoch. „Das zu organisieren, ist schon mehr Arbeit, als man auf den ersten Blick denkt. Die Resonanz war aber durchweg positiv, selbst aus Dinslaken hat uns der MTV Rheinwacht Adventskalender abgenommen, um den Voerder Sport zu unterstützen“, erklärte Christina Zipfel, die mit Ludger Ernsthing die Organisation des Kalenders im Stadtmärkteing übernahm. Ob in diesem Jahr sogar vielleicht eine größere Anzahl von Adventskalendern angesetzt werden soll, ließen die Verantwortli-

chen offen. Bei der Resonanz scheint es aber durchaus möglich, dass sich die Vereine im nächsten Jahr vielleicht über noch mehr Unterstützung freuen können.